



LUDWIG-  
MAXIMILIANS-  
UNIVERSITÄT  
MÜNCHEN

PROF. DR. THOMAS ACKERMANN  
LEHRSTUHL FÜR BÜRGERLICHES RECHT, EUROPÄISCHES UND  
INTERNATIONALES WIRTSCHAFTSRECHTSRECHT



Im Sommersemester 2026

veranstalte ich ein

### **Grundlagen- und Schwerpunktseminar (SPB 3)**

zum Thema

#### **Der Wettbewerb vor Gericht**

Im deutschen und im europäischen Kartellrecht werden unternehmerische Verhaltensweisen und Unternehmenszusammenschlüsse auf ihre Wettbewerbsschädlichkeit bewertet. Sowohl bei der privaten als auch bei der behördlichen Kartellrechtsdurchsetzung liegt die (Letzt-)Entscheidung über diese Bewertung bei Gerichten, in Deutschland bei spezialisierten Spruchkörpern der ordentlichen Gerichte, in der EU beim EuG und beim EuGH. Die marktbezogene Bewertung, die das Kartellrecht verlangt, muss daher in gerichtliche Verfahren gezwängt und von Gerichten mit den ihnen zur Verfügung stehenden Erkenntnismitteln bewältigt werden. In Deutschland folgen diese Verfahren den (für das Kartellrecht modifizierten) Regeln des Zivil-, des Verwaltungs- und des Strafprozessrechts. In der EU werden gerichtliche Entscheidungen zum Kartellrecht in Verfahren nach Art. 263 AEUV und nach Art. 267 AEUV getroffen. Wie gut gelingt es Gerichten im Rahmen dieser Verfahren, den Anforderungen an eine marktbezogene Bewertung gerecht zu werden? Sind etwaige Schwächen der materiellen Bewertung auf Defizite im gerichtlichen Verfahren zurückzuführen? Wie lassen sich erkannte Defizite beheben?

Wir werden diesen Fragen in erster Linie anhand ausgewählter Beispiele aus der aktuellen Rechtsprechung nachgehen. Darüber hinaus werden einige Referentinnen und Referenten die Aufgabe haben, einzelne verfahrensrechtliche oder -relevante Fragen querschnittsartig zu untersuchen. Die Terminierung der Themenvergabe ist flexibel; frühester Ausgabezeitpunkt ist der 5. Februar 2026.

**Das Seminar wird verblockt in der zweiten Hälfte des Sommersemesters 2026 abgehalten werden. Die Termine werden noch bekanntgegeben.**

**Als Teil des Seminars ist eine Exkursion zum Bundesgerichtshof vorgesehen, soweit möglich mit dem Besuch einer mündlichen Verhandlung vor dem Kartellsenat des BGH. Die Teilnahme an der Exkursion wird (bis auf die Verpflegung) kostenlos sein.**

Eine **Informationsveranstaltung** mit Vorstellung der Liste der Schwerpunkt- und Grundlagenthemen, Einführung in die Literaturrecherche und Erläuterung der formalen Anforderungen an die Anfertigung der Seminararbeit wird am

**13. Januar 2026, 17:30 Uhr, im Raum 309, Ludwigstr. 29, 3. Etage,**

stattfinden.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme!

München, den 11.12.2026

Prof. Dr. Thomas Ackermann